



Sperrfrist 13.02.2008, 15:30 Uhr !!

FMN communications GmbH beantragt Insolvenz Geregeltes Verfahren soll Zukunft des Unternehmens sichern

Nordhausen, den 13. Februar 2008. **Die FMN communications GmbH (Nordhausen am Harz) hat am 11. Februar beim Amtsgericht Mühlhausen Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt. Mit der Anordnung des geregelten Insolvenzverfahrens soll sichergestellt werden, dass das Unternehmen im Rahmen der Insolvenz neu strukturiert weitergeführt werden kann. Die operative Führung wird auch künftig in der Hand der beiden Geschäftsführer Petra Bremer und Wolfgang Koslowsky liegen. Als vorläufigen Insolvenzverwalter bestellte das Amtsgericht Rechtsanwalt Dr. Frank Kreuznacht von der Kanzlei Dr. Wiengarten, Dr. Kreuznacht und Partner mit Sitz in Münster und Mühlhausen.**

Hintergrund für den Schritt der 1947 gegründeten FMN communications GmbH, die hoch spezialisierte Funk- und Breitbandtechniksysteme entwickelt und vermarktet, sind die signifikant gestiegenen Vorfinanzierungskosten bei der Produktentwicklung im Bereich von Spezialanwendungen. Diese haben nun den Finanzierungsspielraum des Unternehmens so eingeschränkt, dass eine Zäsur notwendig geworden ist. Ausgangspunkt hierfür waren die Auswirkungen eines nicht vorhersehbaren Einzelereignisses aus dem Jahre 2006, bei dem ein internationaler Großauftrag nicht abgenommen wurde und so ein massiver Verlust entstanden ist. Trotz der Erfolge in den darauf folgenden Jahren ist es dem Unternehmen nicht gelungen, diese Verlustbelastung aus den laufenden Erträgen zu kompensieren.

„Trotz aller Bemühungen von Geschäftsführung und Gesellschaftern war es nicht mehr möglich, die notwendigen Geldmittel für teilweise mehrjährige Vorlaufzeiten bei Produktinnovationen zu finanzieren“, erläutert Wolfgang Koslowsky, Geschäftsführer von FMN communications GmbH. So sei der Antrag auf Eröffnung des geregelten Insolvenzverfahrens der richtige Schritt, um die Grundlagen für eine langfristig tragfähige Restrukturierung des Unternehmens zu schaffen und die Arbeitsplätze in Nordhausen zu sichern.

Die FMN communications GmbH beschäftigt 65 Mitarbeiter, deren Löhne und Gehälter im Rahmen des vorläufigen Insolvenzverfahrens für die nächsten drei Monate durch ein regionales Bankinstitut abgedeckt werden.

Angesichts der guten unternehmerischen Substanz mit einer Vielzahl von weit gediehenen Erst- und Teilprojekten, die bereits realisiert wurden, geht die Unter-

O
F
N
I
S
S
E
S
P
R
E
S
S
E



nehmensführung gemeinsam mit dem Betriebsrat davon aus, dass der Geschäftsbetrieb im Rahmen des Insolvenzverfahrens ordnungsgemäß weitergeführt wird und gute Aussichten auf einen positiven Verlauf des Verfahrens bestehen.

Als seine wichtigste Aufgabe sieht es der vorläufige Insolvenzverwalter Dr. Frank Kreuznacht an, die Überlebensfähigkeit des Unternehmens und die damit verbundenen Arbeitsplätze zu sichern. „Dazu werden wir in Kürze gemeinsam mit der Geschäftsführung und den Gesellschaftern einen Sanierungsplan vorlegen, dessen Ziel es ist, das Unternehmen langfristig wieder auf sichere Beine zu stellen.“

Pressekontakt:

Dr. Gregor Nöcker
c/o FMN communications GmbH
Grimmelallee 4
99734 Nordhausen
Telefon: +49 (36 31) 56-34 07
Mobil: +49 (177) 749 672 7
Fax: +49 (36 31) 56-32 24
Email: info@fmn.de
Internet: www.fmncom.com

P
R
E
S
S
E
-
I
N
F
O